

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm die Vertretung von:

G. Christaller, Selbstverlag,
Ottenhausen, O/A. Neuenburg (Wttbg.).
 Leipzig, im Juni 1902. **Otto Weber.**

Verkaufsanträge.

Ein grösseres Sortiment einer angenehmen Residenzstadt Mitteldeutschlands von über 50000 Einwohnern, Sitz sämtlicher Landesbehörden, hoher Schulen, Garnison, sehr bedeutender Industrie, mit guter, feiner Kundenschaft, sehr bedeutenden Kontinuationen, grossem Journalzirkel, Bücherlese-zirkel etc., steht besonderer Umstände halber **sofort zum Verkauf.**

Der Umsatz belief sich bisher durchschnittlich auf 73000 M und mehr. Die couranten Lagerwerte inkl. hochmoderner Ladeneinrichtung betragen ca. 20000 M. Forderung ca. 30000 M., möglichst in bar, jedoch genügt bei Hinterlegung einer Sicherheit auch eine Anzahlung von 15 bis 20 Mille.

Einem geschäftstüchtigen jungen Buchhändler, der mit einem besseren Publikum zu verkehren versteht und dem die entsprechenden Mittel zur Verfügung sind, ist hier eine denkbar beste Gelegenheit zur Selbständigkeit geboten. Das Geschäft ist ausserordentlicher Ausdehnung fähig.

Näheres unter M. No. 298 durch **Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig.**

Leihbibliothek, 1500 Bände, billig zu verkaufen. Näheres durch **Herrn E. Fernau** in Leipzig.

In einer größeren Stadt am Niederrhein bietet sich durch Gründung einer kathol. Buchhandlung für einen intelligenz., kathol. Mann, der über 10—15000 M verfügen kann, Gelegenheit zur Selbständigkeit. Angeb. u. Z. 1950 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Bestrenommiertes Dresdner Sortiment mit nachweisbarem steigenden Reingewinn von ca. 4000 M ist aus Privatgründen zu verkaufen. Nur ernstl. Reflektanten, die über 20000 M verfügen, wollen sich unter F. S. 236, Dresden, Postamt 9, lagernd, melden.

Krankheits halber ist eine hochangesehene Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung, Buchbinderei einer Kreisstadt baldigst zu verkaufen. — Am Orte 5 könlgl. höhere Schulen, deren Bedarf zum größten Teile von dem Inhaber bezogen wird. — Abschluß baldigst erwünscht. Vermittler verboten. — Angebote unter 1859 an die Geschäftsstelle des B.-V.

In lebhafter, schön gelegener sächsischer Mittelstadt ist eine langjährig bestehende und in flottem Betriebe befindliche Sortiments-Buchhandlung zu verkaufen. Preis 16000 M., bar event. billiger. Nähere Auskunft erteile auf Anfragen ernstlichen Reflektanten unter 624.

Dresden. **Julius Bloem.**

Wegen Ausscheidens aus d. Buchhandel verkaufe ich m. alte Buchhandlg. mit Nebenbranchen in kl. Stadt d. Mark für 15000 M. Steigend. Reingew. Anzahlung nach Uebereinkunft. Auskunft erhalt. ernstl. Refl. unt. S. S. 1775 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleines rentables Sortiment mit guten Nebenbranchen, Großstadt Agr. Sachf., sofort unter günstigen Bedingungen an jüngeren Herrn oder Dame zu verkaufen. Gef. Angebote mit Angabe des vorhandenen Kapitals unter A. M. 1887 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Illustrierte Wochenschrift sportlicher Richtung soll für 20000 M verkauft werden. Anzahlung 12000 M. Ernstliche Reflektanten erhalten nähere Auskunft unter 633.

Dresden. **Julius Bloem.**

Bei Sortiment und Reisebuchhandel bestens eingef. Werk, bereits in mehreren Auflagen erschienen, ist für 15000 M zu verkaufen. Anzahlung nach Vereinbarung. Refl. erhalten Auskunft u. P. Z. # 1679 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Ein kapitalkräftiger junger Buchhändler sucht ein größeres, sehr gut eingeführtes und noch ausdehnungsfähiges

Sortiment

in einer österreichischen Provinzial-Hauptstadt, möglichst Alpengegend, gegen sofortige Barzahlung zu erwerben.

Gef. ausführliche Angebote erbitte unter **L. N. 2962** durch die Annoncen-Expedition **Rudolf Woffe, Leipzig.**

Ich suche eine geeignete, solide Buchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen zum Preise von 20—30000 M zu erwerben.

Der Kaufschilling könnte bar erlegt werden. Werte Anerbieten erbitte unter # 1315 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Nachweisbar rentables **Fachblatt**, Eisenbranche bevorzugt, suche ich zu kaufen. Leipzig. **Julius Hobeda.**

Ich suche zu kaufen:

Für einen tüchtigen, sprachkundigen Kollegen ein gutes Sortiment mit oder ohne Antiquariat in frequentiertem Badeort oder einer Großstadt. Vermittel bis zu 30000 M sind vorhanden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhaber gesuche.

In eine schuldenfreie, gut rentierende Druckerei mit Zeitung wird ein gleichberechtigter Teilhaber mit 20000 M Einlage als Geschäftsführer gesucht. — Reflektiert wird nur auf einen entsprechend gebildeten, gewandten, durchaus soliden und reellen Herrn. — Angebote unter 1934 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für ein solides Sortiments- u. Kunstgeschäft in einer süddeutschen Residenzstadt mit einem Jahresumsatz von über 50000 M suche ich einen tüchtigen Geschäftsmann als Teilhaber, der 10—15000 M einzahlen könnte. Anfragen erbitte ich unter **B. M. 315.**

Leipzig, den 14. Juni 1902.

F. Volokmar.

Ein junger Buchhändler mit Sprachkenntnissen kann sich bei einem Berliner

Verlag und Kommissionsgeschäft

mit 40—50000 M beteiligen.

Anfragen unter Adresse „Verlag 320“, postlagernd, Berlin W., Postamt 9.

Selbständige Existenz.

Mit außerord. Erfolg eingef. Witzblatt, eine Art Verschmelz. v. Jugend u. Simplificissimus, sucht in allen größ. Städten Teilhaber zur Errichtung u. Führung von Filialbureaus. Erford. Kapital 10000 M. Event. stille Beteiligung nicht ausgeschl. Umwandl. in G. m. b. H. vorgef. Gef. Angebote a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. U. V. # 1958.

Fertige Bücher.

Im Kommissions-Verlage des Unterzeichneten erschien soeben:

Briefe aus der Zeit des ersten Schlesischen Krieges.

Herausgegeben und erläutert von

Staatsarchivar a. D. Dr. Christian Meyer.

Ein starker Band, gr. Lex.-Oktav, in splendorer Ausstattung.

Preis 5 M ord., 3 M 75 s no., 3 M 50 s bar.

Für Historiker, Bibliotheken, namentlich auch für Offiziere, ist dieses Quellenwerk von größtem Interesse. Es enthält die authentischen Berichte des damals am Berliner Hofe weilenden Reichsfreiherrn Friedrich Christoph von Geuder an den Prinzen von Oranien und bildet einen wertvollen Beitrag zur Geschichte der ersten Regierungsjahre Friedrichs des Grossen und des ersten Schlesischen Krieges.

Da die Auflage sehr beschränkt ist, kann ich nur vereinzelt und nur bei wirklicher Aussicht auf Absatz à condition liefern. Verlangzettelt liegt bei.

Leipzig, 19. Juni 1902.

Hermann Dege.

673*